

JOHANNA MEYER-LENZ

Kinderkardiologie in Halle und in Leipzig 1950–2000

Die Entwicklung der Kinderkardiologie
als neue Spezialdisziplin in der
medizinisch-technischen Revolution
des 20. Jahrhunderts



Zur Geschichte der Kinderkardiologie in Deutschland
in transnationalem Rahmen und in berufsbiografischer
Erzählperspektive. Band 2

383 Seiten, Hardcover, 29,00 Eur, ISBN 978-3-96023-110-3
erscheint im Frühjahr 2019 im Leipziger Universitätsverlag
Bestellungen über den Buchhandel oder direkt beim Verlag
(info@univerlag-leipzig.de)

Leipziger Universitätsverlag

Die Geschichte der Kinderkardiologie – eine kleine, aber hochentwickelte Spezialdisziplin der Pädiatrie – an den Standorten Halle und Leipzig für die Zeit der DDR und für das Jahrzehnt nach der Wiedervereinigung steht im Zentrum dieses Bandes. Sie wird insbesondere aus der Sicht der Pioniere des Faches erzählt, die eine der großen Herausforderungen des 20. Jahrhunderts zu ihrer Aufgabe machten: die erfolgreiche Therapie angeborener und erworbener Herzfehler bei Kindern.

In ausführlichen berufsbiografischen Interviews lassen Gisbert Wagner (Halle) und Peter Schneider (Leipzig) über 50 Jahre Fachgeschichte lebendig werden. So wird eine Binnenansicht der Fachentwicklung möglich, die die Leistungen und Probleme bei der flächendeckenden Versorgung der betroffenen Kinder sichtbar werden lässt, den Austausch der Fachwissenschaftler zwischen Ost- und Westeuropa zur Zeit der Systemkonkurrenz beschreibt, das Ringen um die Teilhabe am internationalen Forschungsstand nachzeichnet und die enorme Ambivalenz der Wendezeit offenlegt: Einerseits den tiefen Ein- und Umbruch durch das Scheitern des bis dahin alles beherrschenden Systems und die sich gleichzeitig eröffnenden neuen Möglichkeiten, die sich mit der deutschen Einheit verbanden.

Eingebettet in sorgfältige historische Recherche und konzeptionelle Überlegungen der aktuellen Geschichtsschreibung verknüpft die Autorin die individuellen Erzählungen ihrer Gesprächspartner mit der Geschichte transnationalen Wissenstransfers und der Entwicklung der Kinderkardiologie zu einem dynamischen Panorama in fach- und kulturwissenschaftlicher Perspektive.

JOHANNA MEYER-LENZ, Dr. phil., Historikerin, Schwerpunkte: Deutsche und Europäische Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts, Forschungsverbund zur Kulturgeschichte Hamburgs, Universität Hamburg

JOHANNA MEYER-LENZ/JOCHEN WEIL

Kinderkardiologie(n) in Berlin, Erlangen, Hannover, London, Minneapolis, München und Tübingen 1950–2000

Die Entwicklung der Kinderkardiologie
als neue Spezialdisziplin in der
medizinisch-technischen Revolution
des 20. Jahrhunderts



Zur Geschichte der Kinderkardiologie in Deutschland
in transnationalem Rahmen und in berufsbiografischer
Erzählperspektive. Band 1

ca. 600 Seiten, Hardcover, ca. 49,00 Eur, ISBN 978-3-96023-250-6
erscheint im Frühjahr 2019 im Leipziger Universitätsverlag
Bestellungen über den Buchhandel oder direkt beim Verlag
(info@univerlag-leipzig.de)

Leipziger Universitätsverlag

Die Geschichte der Kinderkardiologie, entstanden im Zuge der medizinisch-technischen Revolution des 20. Jahrhunderts mit einem Schwerpunkt in den USA, präsentiert sich hier an der Schnittstelle von Biografiegeschichte, transnationaler Geschichte, Wissenschaftsgeschichte und Universitätsgeschichte in der Epoche des Kalten Krieges und der nachfolgenden globalen Transformation. Entlang des roten Fadens der berufsbiografischen Erzählungen von Pionieren des Faches mit Tätigkeitsschwerpunkten in Deutschland, den USA und in Großbritannien, entfaltet sich das Panorama von Bedingungen und Voraussetzungen für die Entstehung und Entwicklung der Kinderkardiologie in der Bundesrepublik Deutschland.

Die Darstellung orientiert sich am diachronischen Ablauf von sieben Berufskarrieren. Der gewählte Zugang von Struktur- und Biografiegeschichte macht darüber hinaus die Verflechtung vielfältiger Aspekte der Fach- und Epochengeschichte mit der individuellen Geschichte und der beruflichen Praxis der Interviewpartner als Ärzte, universitäre Forscher und Lehrer, als Erfinder und Unternehmer sichtbar. Besonders eindrücklich: Den einzelnen Akteuren gelang es vor Ort, Gestaltungsräume ausfindig zu machen, die sie strategisch geschickt für eine dynamische Entwicklung des Faches nutzten.

JOHANNA MEYER-LENZ, Dr. phil., Historikerin, Schwerpunkte: Deutsche und Europäische Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts, Forschungsverbund zur Kulturgeschichte Hamburgs, Universität Hamburg

JOCHEN WEIL, Prof. Dr. med., ehem. Direktor der Klinik für Kinderkardiologie Universitäres Herzzentrum Hamburg. Jetzt: Deutsches Herzzentrum München, Klinik a.d. Technischen Universität München, Klinik für Kinderkardiologie und angeborene Herzfehler